

EIGENKOMPOSTIERUNG

Müllkompostierung ist ein natürliches Verfahren zur Kompostierung der organischen Bestandteile von häuslichen Abfällen, wobei schon nach einigen Monaten Kompost entsteht. Kompost düngt Pflanzen und trägt wesentlich zum Wachstum von Pflanzen in Obstbaum- und Gemüsegärten, in Zuchtstätten und Parks und auf grünen Flächen.

KOMPOSTIEREN SIE IHRE BIOABFÄLLE SELBST.



Wählen Sie einen halb-schattigen Kompostplatz mit keiner Wasserretention, damit der Kompost vom Austrocknen während der Hitze und von einer übermäßigen Feuchtigkeit während der Regenfälle geschützt wird.

Den Kompostbehälter (Komposter) können sie aus Holz, Ziegeln oder aus Draht anfertigen, wobei Sie darauf achten müssen, dass die Seiten des Komposters Öffnungen zur Belüftung haben. Den Deckel können Sie aus Latten, Stoff oder Pappe machen, um den Komposthaufen vor Witterung zu schützen.

Den Kompostbehälter sollen Sie auf den offenen Boden stellen, und auf den Behälterboden sollen Sie eine trockene Masse aus Heu, Stroh, trockenen Zweigen und trockenen Blättern in einer Dicke von 10 - 20 cm legen.



Das Anlegen des Komposthaufens

- ✓ Zerkleinern Sie den Bioabfall in die Stücke so groß wie ein Daumen.
- ✓ Sorgen Sie dafür, dass der Komposthaufen immer feucht bleibt und vor der Sonne und Niederschlägen geschützt ist.
- ✓ Achten Sie immer auf das Verhältnis zwischen der feuchten und der trockenen Masse: mischen Sie immer 50% der feuchten Masse (wässrige Obst- und Gemüsereste, gemähtes Gras, Laub und andere Pflanzen) mit 50% der trockenen Masse (härtere holzige Teilchen, Holzsplitter, trockenes Laub, Stroh).
- ✓ Der Kompost kann schon nach 6 Monaten verwendet werden, aber das volle Reifestadium wird nach etwa 10 - 12 Monaten erreicht.
- ✓ Der reife Kompost riecht nach Humus des Waldbodens.

Ein auf richtige Weise erzeugter Kompost verbessert die Bodenstruktur, wirkt als Dünger und fördert das Bodenleben.



WIEDERVERWENDUNG VON PRODUKTEN

Es kann nicht völlig verhindert werden, dass Abfälle entstehen, aber sehr viele Produkte, die wir nicht mehr gebrauchen, können wiederverwendet werden.

- Wählen sie Produkte in solchen Verpackungen, die sie dann später für eine Nachfüllung oder zu einem anderen Zweck anwenden können (z. B. Sie können Glasbehälter oder Eierkartons u. Ä. für das Aufbewahren anderer Lebensmittel oder kleiner Gegenstände nutzen).
- Nehmen Sie immer einen Stoffbeutel oder einen Korb zum Einkaufen mit, und wenn Sie nur eine oder zwei Sachen gekauft haben, lehnen Sie an der Kasse die Plastiktüte ab.
- Verwenden Sie Geschirrtücher statt Papierhandtücher.



Das Projekt ist von der Europäischen Union aus dem Kohäsionsfonds finanziert worden.

Empfänger: die Stadt Ogulin und die Gemeinde Plaški

Die Stadt Ogulin, Bernardina Frankopna 11, 47300 Ogulin

Für den Inhalt dieser Materialien ist ausschließlich die Stadt Ogulin verantwortlich.

Durchführungszeitraum: 22.08.2018 – 22.04.2020

Gesamtwert des Projektes: 498.040,00 HRK

Gewährte Zuschüsse: 423.334,00 HRK

www.ogulin.hr

www.strukturnifondovi.hr



recikliraj
za bolje
sutra ▶



Recycle
für eine
bessere
Zukunft ▶



Europska unija
"Zajedno do fondova EU"



EUROPSKI STRUKTURNI
I INVESTICIJSKI FONDOVI



Operativni program
KONKURENTNOST
I KOHEZIJA



REPUBLIKA HRVATSKA
MINISTARSTVO ZAŠTITE
OKOLIŠA I ENERGETIKE



FOND ZA ZAŠTITU OKOLIŠA I
ENERGETSKU UČINKOVITOST



OPĆINA
PLAŠKI

Das Projekt ist von der Europäischen Union aus dem Kohäsionsfonds finanziert worden.

Heutzutage setzen Hersteller einen besonderen Akzent auf die Produktion und den Gebrauch von möglichst billigen Produkten. Die Folge dieser Einstellung ist die schnelle Verwendung, Entsorgung und Wiederbeschaffung von Produkten. Die in solche Produkte eingesetzten Rohstoffe landen auf Mülldeponien zusammen mit den Produkten, nachdem man sie verbraucht hat, oder falls man sie nicht mehr braucht. Eine solche Einstellung wird als „nimm – produziere – wirf weg“ System oder als Linearwirtschaft bezeichnet.

VON DER LINEAR- ZUR **KREISLAUFWIRTSCHAFT**



LINEARWIRTSCHAFT

In diesem Augenblick verwenden wir mehr Rohstoffe als die Erde im Stande ist zu erneuern, sodass unser Planet ein Jahr und sechs Monate braucht, für die Ressourcen aufzukommen, die wir in einem Jahr verbraucht haben. Das bedeutet, dass wir ein Äquivalent von 1,6 der Erde verwenden, um die Ressourcen zu sichern und den Abfall zu entsorgen.



KREISLAUFWIRTSCHAFT

In der Kreislaufwirtschaft werden Produkte nicht nur hergestellt, sondern auch verbessert und wiederverwertet. Produkte werden auf eine solche Weise entworfen, dass sie möglichst lang verwendet werden können. Dauerhafte Konsumgüter werden bis zum Ende ihrer Funktionalität verwendet, während man bei kurzfristig haltbaren Verbrauchsartikeln darauf achtet, bei deren Herstellung und Gebrauch möglichst wenige Abfälle zu erzeugen, um sie dann nach dem Gebrauch zu anderen Zwecken zu verwenden. Das Endziel ist es, den Herstellungskreislauf zu schließen, alle Teile der Produktionskette miteinander zu verbinden, was letztendlich bedeutet, innerhalb der Grenzen der Belastbarkeit unseres Planeten gut leben zu können.



4 WICHTIGSTE ZIELE DER ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

A) ABFALLVERMEIDUNG



Abfallreduzierung und Abfallvermeidung ist der erste und wichtigste Schritt der Abfallbewirtschaftung. Dabei soll man sein Augenmerk auf das Produkt richten und eine Reihe verschiedener Maßnahmen ergreifen, bevor das Produkt zum Abfall wird. Das bedeutet, dass man Abfallmengen schon an der „Quelle“ reduziert, d.h. es wird schon bei der Produktion dafür gesorgt, dass weniger Abfälle entstehen.



WIE KANN ICH PERSÖNLICH DAZU BETRAGEN, DASS WENIGER ABFALL ENTSTEHT?

- Kaufen Sie Produkte als unverpackte Waren oder Produkte mit weniger Verpackung, zum Beispiel Produkte in größeren Verpackungen und nicht vereinzelt verpackte Waren (Käseschnitte, Obstsaftverpackungen).
- Geben Sie den Vorzug Qualitätsprodukten mit einer längeren Lebensdauer (z. B. Spielzeugen aus Holz und nicht solchen aus Plastik).
- Verwenden Sie wiederaufladbare Batterien (Akkus) und Energiesparlampen mit längerer Lebensdauer.
- Bevorzugen Sie Produkte mit einem größeren Anteil von wiederverwertbaren Stoffen (checken Sie die Kennzeichnung von Produkten durch).
- Vermeiden Sie den Kauf von Einwegprodukten wie Einwegrasierer, Einwegkugelschreiber und –Feuerzeuge.
- Vermeiden Sie den Kauf von Produkten, die Quecksilber beinhalten (Thermometer, Temperaturregler, verschiedene Schalter...).



B) SORTIERUNG VON ABFÄLLEN



Soviel wir uns auch bemühen, Abfallmengen zu reduzieren, bleibt immer etwas nach unseren alltäglichen Aktivitäten übrig. Ein Teil der Abfälle kann auf eine solche Weise verarbeitet werden, dass man nützliche Stoffe daraus aussortiert, die sich dann bei Herstellung neuer Produkte wieder verwenden lassen, oder dass man sie auf eine andere Art wiederverwertet. Es handelt sich dann um das Recyceln oder Kompostieren. Die Sortierung von Abfällen ist dabei sehr wichtig, weil durch eine Vermischung verschiedener Abfälle viele nützliche Eigenschaften verloren gehen, wodurch der Abfall zu einfachem Müll wird.



- Bereiten Sie sich für das Recyceln vor – stellen sie Behälter auf, in denen sie bestimmte Abfallsorten vereinzelt sammeln werden (Plastikflaschen, Dosen, Papier) in die Nähe von der Mülltonne, in die sie sonst Ihren Müll wegwerfen.

